

Stallungen u. allem Zubehör; die Firma der vorhandenen Brotfabrik mit dem festen Kundenkreise, aber ohne die Verbindlichkeiten der Firma u. ohne die Aussenstände, zum Preise von zus. M. 163 000 neben Übernahme einer auf den eingebrachten Grundstücken bestehenden Hypoth. von M. 52 000 durch die Akt.-Ges., Ludwig Stahn seine in Lübbecke belegenen Grundstücke nebst darauf stehendem Wohnhaus mit Mühle, Hofraum, Garten, Scheune, Stall- u. Masch.-Haus mit komplettem lebenden u. toten Inventar zum Preise von M. 50 000 neben Übernahme der auf dem Grundstück ruhenden Hypoth. von M. 19 500 durch die Akt.-Ges. Als Entgelt für die Einlagen erhielten Wischmeyer 118, Harling 45 u. Stahn 50 Stück Aktien der Ges. zu pari.

**Zweck:** Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikat. von Brot nebst Mühlenbetrieb.

**Kapital:** M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

**Hypothek:** M. 52 000 auf Osnabrück, M. 19 500 auf Lübbecke.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** 1912 am 19./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Immobil. 151 000, Backöfen 26 000, Masch. 20 000, Utensil. 4300, Fuhrpark 8300, Automobile 8600, Emballage 400, Bureauinventar 1000, Debit. 84 211, Hypoth.-Forder. 10 500, Waren 19 630, Kassa 5191, Abteil. Lübbecke: Immobil. 35 800, Masch. u. Transmiss. 28 450, Fuhrpark 2400, Wasserkraft 1000, Kassa 1590, Waren 12 523, Debit. 25 947. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. Osnabrück u. Lübbecke 71 500, Kredit. u. Akzepte 112 121, Gewinn 13 224. Sa. M. 446 845.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 6261, Betriebs- u. Geschäfts-Unk. 58 311, Hypoth.-Zs. 2270, Reingewinn 13 224. — Kredit: Abteil. Lübbecke Gewinn 2418, Bäckerei-Kto 77 649. Sa. M. 80 068.

**Dividende 1911/12:** 4%.

**Direktion:** Theodor Rottwinkel, Fritz Harling, Osnabrück.

**Aufsichtsrat:** Vors. Friedr. Wischmeyer, Ludwig Stahn, Osnabrück; Bankier Herm. Wellmann jun., Lübbecke.

## Johannesmühlen Akt.-Ges. Rosenthal & Co. in Posen.

**Gegründet:** 10./2. 1909 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 12./4. 1909. Gründer: Isidor Rosenthal, Isidor Lewin, Max Mannheim, Rechtsanw. Dr. Max Kollenscher, Georg Bernhard, Posen. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Isidor Lewin u. Max Mannheim haben für die von ihnen je 345 übernommenen Aktien je 300 Geschäftsanteile der Johannesmühle Rosenthal & Co. G. m. b. H. zu Posen einschl. des anteiligen Geschäftsgewinnes seit dem 1./7. zum Werte von je M. 345 000 eingebracht, sie sind jedoch befugt, von dem genannten Geschäftsgewinn die gesamten Gründungskosten mit Ausnahme des Reichsstempels für die Errichtung der Akt.-Ges. in Abzug zu bringen.

**Zweck:** Betrieb des Müllereigewerbes, insbesondere Erwerb der Geschäftsanteile der Johannesmühle Rosenthal & Co. G. m. b. H. zu Posen und Betrieb der unter dieser Firma in Kommenderie bestehenden Johannesmühle einschl. aller hiermit unmittelbar oder mittelbar in Verbindung stehenden Hilfs- u. Nebengeschäfte. Vergrößer. der Mühlen des Silos erforderten 1911/12 ca. M. 300 000.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000. Die G.-V. v. 6./10. 1911 hat Erhöh. um M. 100 000 beschlossen, begeben 1912 zu pari plus Stempel, div.-ber. ab 1./7. 1912.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 510 000 in 4½% Oblig. von 1910, rückzahlbar nach 30 Jahren zu pari. **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1912:** Aktiva: Grundstück I 109 392, do. II 157 708, Gebäude 447 680, Wasseranlage 18 894, Masch. 405 505, Anschlussgleis 14 638, Utensil. 3531, Pferde u. Wagen 7085, Waren 804 392, Kassa 7449, Wechsel 11 670, Kohlen 765, Debit. u. Disagio 514 653. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 510 000, R.-F. 20 000 (Rückl. 4682), Extra-R.-F. 10 000 (Rückl. 317), Delkr.-Kto 10 000, Kredit. 971 090, Div. 54 000, do. alte 1020, Tant. 15 038, Abschreib. auf Disagio 5000, Vortrag 7219. Sa. M. 2 503 367.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrikat.-Unk. 331 814, Abschreib. 45 572, Reingewinn 86 257. — Kredit: Vortrag 7253, Ökonomie 2542, Waren 453 847. Sa. M. 463 643.

**Dividenden 1908/09—1911/12:** 6, 5, 6, 6%.

**Direktion:** Isidor Rosenthal, Posen. **Prokuristen:** Max Wolff, J. Levy.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bankdir. Dr. Wilh. Wolff, Stellv. Kaufm. Jos. Kantorowicz, Rechtsanwalt Dr. Max Kollenscher, Kaufm. Georg Jaffé, Verbands-Dir. Dr. Wegener, Posen.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Posen u. Stettin: Norddeutsche Credit-Anstalt.

## Rheinmühlen Akt.-Ges. in Reisholz bei Düsseldorf.

**Gegründet:** 9./6. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 21./9. 1908 in Gerresheim. Gründer, die sämtl. Aktien übernommen haben, sind: Siegfried Stahlberg, Ferdinand Kleinhenz, Arthur Flechtheim, Konsul Karl Bardach, Abraham Freundlich, Düsseldorf. Zur teilweisen Deckung seiner Einlagen brachte der Mitbegründer Siegfried Stahlberg in Düsseldorf in die A.-G. ein die ihm an der Firma „Stahlberg & Cie. G. m. b. H.“ in Reisholz zustehenden Geschäftsanteile von M. 240 000 mit Gewinnbezugsrecht vom 1./1. 1908 dergestalt, dass ihm